

Antrag der CDU-Fraktion:

Weiteres Vorgehen Ersatz Bahnübergang am Bahnhof Mainz-Kastel

Antragstext:

Laut Auskunft von Stadtrat Kowol (Schreiben vom 28.11.2021, SV1-2022) wollte die Deutsche Bahn im Vorgriff auf die für 2026 angedachte Schließung des Bahnübergangs östlich des Bahnhofs Mainz-Kastel Ende 2021 mit der Vorplanung beginnen und im Frühjahr 2022 erste Gespräche mit der Landeshaupt Wiesbaden über die Ergebnisse dieser Vorplanung führen.

In der öffentlichen Diskussion stehen folgende Möglichkeiten, den Bahnübergang zu ersetzen:

- a) Über- oder Unterführung an gleicher oder naher Stelle zum Bahnübergang
- b) Erschließungsstraße über das Kostheimer Linde-Areal
- c) Erschließungsstraße über stillgelegtes Gütergleis von Wiesbadener Straße her
- d) Veränderte Anbindung der Rampe „Am Rheinufer“ an den Hochkreisel, um die Zufahrt zum Areal zwischen Bahnhof und Reduit auch ohne Umweg über Mainz zu ermöglichen

Die o.g. und vielleicht weiteren Planungsvarianten wären hinsichtlich ihrer Realisierbarkeit (Platzbedarf u.ä.) und der Kosten (Berücksichtigung von Planungs- und Realisierungsmitteln in den nächsten beiden Doppelhaushalten), auch bezüglich gegenwärtiger und zukünftiger Grundstückseigentümerschaft und bevorstehender Schließung der Durchfahrt von der Wiesbadener Straße zur Reduit, zu beleuchten und zu bewerten, bevor der Bahnübergang ggfs. geschlossen wird.

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten, zu berichten,

- a) wie der Stand der o.g. Vorplanung und Abstimmungsgespräche mit der Deutschen Bahn ist,
- b) welche Planungsvarianten im Gespräch sind,
- c) wie der weitere terminliche Fortgang aussieht, um sicherzustellen, dass ein eventuelles Ersatzbauwerk vor einer Schließung des Bahnübergangs zu Verfügung stünde.

Wiesbaden, 14.03.2023